



PRESSEINFORMATION

Frankfurt, Syna nutzt digitale Anlagendokumentation zur vorausbestimmten, elektronisch gestützten Instandhaltung des gasführenden Leitungsnetzes.

Die Syna GmbH (vormals Süwag Netz GmbH), ein Tochterunternehmen der Süwag Energie AG, setzt dazu auf K3V-Energiewirtschaft. Die Software ist den Verantwortlichen ein zuverlässiges Instrument, um die anstehende TSM-Zertifizierung der Fachschule Gas sowie die Vorgaben der G495 zuverlässig und dauerhaft zu erfüllen.

„Die elektronisch gestützte Instandhaltung ist für die Gewährleistung der Verfügbarkeit und Betriebssicherheit der Gasanlagen von zentraler Bedeutung. Die gleichzeitigen Forderungen die Instandhaltung, insbesondere auch durch das neue regulatorische Umfeld, unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten zu betrachten, hat zur Folge, dass sich besonders die elektronisch gestützte Instandhaltung in einem ständigen Optimierungsprozess rasch fortentwickelt. Zum „Schritthalten“ mit den Anforderungen, den Möglichkeiten der Optimierung bei Vorgaben knapper Ressourcen ist ein Softwaresystem wie K3V unerlässlich.

Eine auf den jeweiligen Anlagenbetrieb und Anlagenzustand optimal zugeschnittene Instandhaltungsstrategie hilft bei der Kostenreduktion unter gleichzeitiger Gewährleistung der Netzverfügbarkeit und Betriebssicherheit,“ fasst Dipl.-Ing. Kramer die Gesamtsituation im Asset Management, MS NS GAS und Netzentwicklungsplanung, zusammen.

Zurzeit sind 320 GasDruckRegel- und Messanlagen (GDRmM) sowie 22 Netzkopplungspunkte digital dokumentiert und werden elektronisch gestützt in-stand gehalten.

Mittels integriertem CAD-Tool und der umfangreichen Symbolbibliothek werden die Anlagen mit sämtlichen Bauteilen normgerecht als „lebendiges“ bzw. interaktives R&I-Fließschemata oder als Konstruktionszeichnung dargestellt und mit den dazugehörigen Sachdaten beschrieben.



Die direkte Verknüpfung der zeichnerischen Darstellung mit der korrespondierenden Anlagenstückliste erlaubt für alle Bauteile eine schnelle Abfrage der betriebs- und instandhaltungsrelevanten Daten sowie beliebiger Objektanhänge.

Ergänzend sind in K3V seit der digitalen Dokumentation auch alle „Syna spezifischen“ Unterlagen (Karteikarten, Bescheide, Zeichnungen, Abnahme-/Prüfzeugnisse, Herstellerbescheinigungen, Wartungsprotokolle etc.) aus zahlreichen Aktenordnern digitalisiert und in das K3V-Softwaresystem überführt. Im Zuge der elektronischen Digitalisierung und Archivierung erfolgte neben einer Selektion auch die Bereinigung der inkonsistenten Datenbestände.

Nachdem die jeweilige Kontrolle und oder Maßnahme durchgeführt wurde, erfolgt die manipulations-sichere Protokollierung und Datenrückspielung ins System.

Dem K3V mitverantwortlichen Asset Manager, Dipl.-Ing. (FH) Matthias Kramer, ist K3V auch bei der Qualitätsbeurteilung von Anlagenkomponenten eine wertvolle Hilfe. K3V liefert ihm wichtige Detaildaten. Störanfällige Anlagen und Rohrnetzkomponenten werden erkannt und bewertet. Häufen sich Störmeldungen bei bestimmten Komponenten werden diese frühzeitig ausgewechselt. Dadurch reduzieren sich Störmeldungen und der außerplanmäßige Einsatz der Monteure und die Anlagenzuverlässigkeit wird erheblich verbessert.

Durch die Nutzung von K3V und den damit verbundenen Vorteilen in der Arbeitsvorbereitung wie auch in den Maßnahmenplanungen werden seit 2009 die Instandhaltungsarbeiten an GDR- und GDRM-Anlagen, und seit diesem Jahr auch an NKP (Netzkopplungs)-Anlagen vorwiegend mit eigenen Mitarbeitern bewältigt. Der Einsatz externer Dienstleister beschränkt sich dann auf Sonderprüfungen an Anlagenkomponenten wie die Durchleitungsdruckbehälterüberprüfung nach DVGW Arbeitsblatt G 498. Dies vereinfacht die Einsatzplanungen und Arbeitsabläufe, was im Endeffekt zur weiteren Kostensenkung bei der Syna GmbH beiträgt. Außerdem, so Dipl.-Ing. Matthias Kramer, „bleibt das Insiderwissen im eigenen Unternehmen und ist (fast) permanent verfügbar.“

Nach umfassender Sichtung und Prüfung verschiedener Softwaresysteme im Bereich der Energiewirtschaft, entschied sich die Süwag-Gruppe Anfang 2007 für die Software K3V-Energiewirtschaft in der Version 3.0.

Die Hausinterne SAP-Datenbank wurde als führendes System zu K3V bestimmt, und das Datenmodell



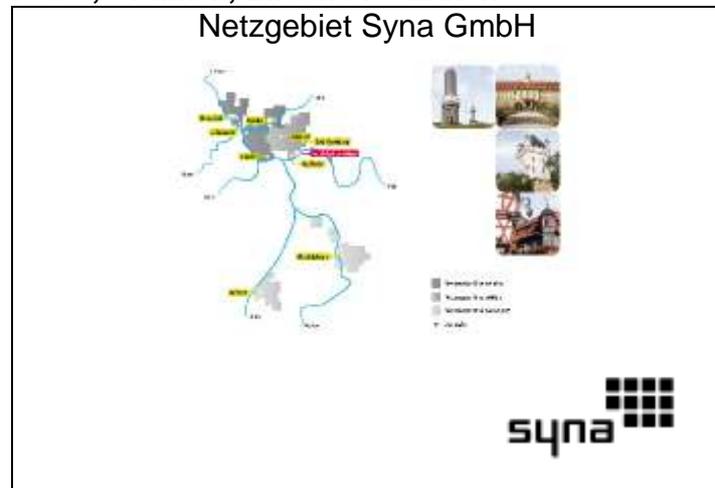
der GDRM-Anlagen in Anlehnung an die Produktpalette von K3V angepasst.

Pilotprojekt im Netzbezirk Idstein

Im Sommer 2008 startete im heutigen Syna-Netzbezirk Idstein das Pilotprojekt der elektronisch gestützten Instandhaltung und konnte im April 2009 zu einem erfolgreichen Abschluss geführt werden. Nach Beseitigung der bei Softwareintegration üblichen „Kinderkrankheiten“, konnte ein positives Resümee der Durchführenden gezogen werden.

Dies ist der Start für die unternehmensweite Durchführung der elektronisch gestützten Dokumentation und Instandhaltung von GDRM-Anlagen mit dem Ziel einer zustandsorientierten und rechtssicheren Anlagen-Unterhaltung.

Fotos, Grafiken, Bildunterschriften



Die Syna GmbH, Frankfurt am Main, ist zum 1. Januar 2012 aus dem Zusammenschluss von Süwag Netz GmbH und Süwag Netzservice GmbH hervorgegangen. Sie ist eine 100%ige Tochtergesellschaft der Süwag Energie AG und bündelt die gesamte Netzkompetenz. Die Syna ist multiregional aufgestellt und steht für Regionalität, Partnerschaftlichkeit und zuverlässige Energieversorgung.

Mit rund 1.250 Mitarbeitern betreibt die Syna 31.258 Kilometer Stromnetz und 3.525 Kilometer Gasnetz in Baden-Württemberg, Hessen, Rheinland-Pfalz und Bayern.

Länge Stromnetz: 31.258 km*

Länge Gasnetz: 3.525 km*

Netzgebiet: 5.086 km²*

*Unternehmenskennzahlen, Stand Dezember 2011

*Dateiname: Syna Netzkarte,
Grafiken: Syna GmbH*



Integration der K3V-Energiewirtschaft in die bestehende IT-Struktur.

*Dateiname: K3V-Komplettlösung
Grafik: B.I.K. Anlagentechnik GmbH*



Das Nachschlagen in archivierten Ordnern ist seit Nutzung von K3V in Frankfurt und den angeschlossenen Niederlassungen nicht mehr nötig. Alle Anlagendaten sind über K3V elektronisch verfügbar und immer auf dem aktuellen Stand.

*Dateinamen: Syna GmbH Kramer, Syna GmbH K3V
Fotos: B.I.K. Anlagentechnik GmbH*



Nach Abschluss der Datenpflege werden die nun anfallenden IH-Aufträge von K3V generiert und vor Ort über ein elektronisches Druckmessgerät, dem GaWaEx der Firma Esders, auf den K3V-Viewer übertragen. Die auf den mitgeführten Toughbook gesammelten Daten werden nach Abschluss der IH-Maßnahmen ausgelesen und auf der K3V-Datenbank aktualisiert.

Ein ganz wesentlicher Vorteil von K3V ist die manipulationssichere Protokollierung aller durchgeführten Arbeiten.

Syna-Mitarbeiter Uli Klamp bei der Arbeit mit dem Esders Prüfsystem an einem der GDR-Anlagen.

Dateiname: Funktionsprüfung Syna GmbH

Foto: Syna GmbH



Mitautor des Beitrages:

Dipl.-Ing. (FH) Matthias Kramer

Netzentwicklungsplaner

Syna GmbH, Asset Management MS NS GAS und Netzentwicklungsplanung

Süwag Netz GmbH Asset Management Rohrnetz, 2008 – 2010

Süwag Netz GmbH Asset Management Netzentwicklungsplanung, 2010 – 2011

Syna GmbH Asset Management MS NS GAS und Netzentwicklungsplanung seit 2012

Stichworte/Schlagwörter:

K3V-Energiewirtschaft, B.I.K Anlagentechnik GmbH,



GaWaEx, Esders, SAP-Datenbank, Matthias Kramer, TSM-Zertifizierung, Fachschale Gas, Netzkopplungspunkt, G495, Anlagendokumentation, Netzentwicklungsplanung, Syna GmbH, Asset Management,

Alle Motive liegen in Druckqualität vor.
Die Grafikdateien und das Word-Dokument können unter www.pr-club.creativ-pr.de, Menü: B.I.K. heruntergeladen werden.

Copyright Text: Büro für Fachjournalismus, PR & Redaktionsservice, Dipl.-Ing./Ma.-Kfm. Dietmar Haucke

Unternehmensangaben:

B.I.K. Anlagentechnik GmbH
Büro für Ingenieur- & Konstruktionswesen
Geschäftsführer: Erwin Reith
Assistentin der Geschäftsführung Ute Kotzek
Westerwaldstraße 20 | 56170 Bendorf-Stromberg
Tel +49 (0) 2601 9203-0 Fax +49 (0) 2601 9203-30

Vertriebs- / Schulungscenter Mittelrhein | Im Klosterfeld
1 | 56182 Urbar
Tel +49 (0) 261 963897-0 Fax +49 (0) 261 963897-70

Schulungs- / Servicecenter Leipzig
Listbogen Ludwig-Erhard-Straße 51 | 04103 Leipzig
Tel +49 (0) 341 230707-0 Fax +49 (0) 341 230707-16
info@bik-anlagentechnik.de
www.bik-anlagentechnik.de, www.k3v.de

Für weitere Presseauskünfte und Rückfragen:

Büro für Fachjournalismus, PR & Redaktionsservice,
Dipl.-Ing./Ma.-Kfm. Dietmar Haucke,
St.-Josef-Platz 9
Tel.: +49 261 34 0 66, Mobil: +49 163 64 34 0 66
E-Mail: creativ-pr@creativ-pr.de
Internet: www.creativ-pr.de

Abdruck frei, bitte Beleg an obige Adresse senden.